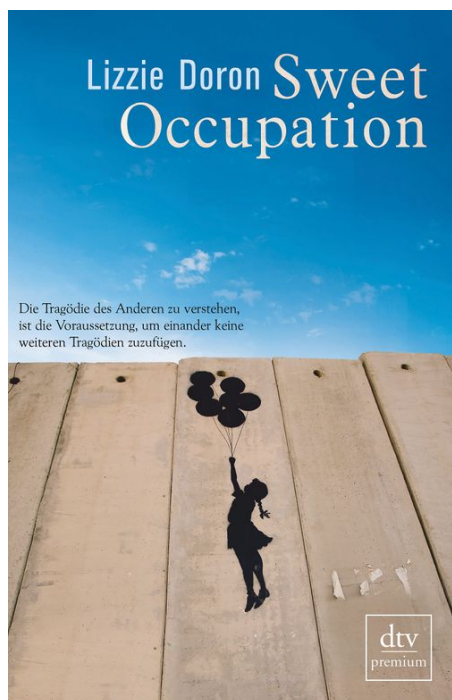




Sweet Occupation

Roman

Die Begegnung mit dem Fremden – eine Begegnung mit dem Fremden in sich selbst

Fünf Männer in der Mitte ihres Lebens: Die verurteilten ehemaligen Terroristen Muhammad, Suleiman und Jamil aus den besetzten Gebieten sowie die Israelis Chen und Amil, die den Dienst an der Waffe verweigert haben. Männer, die im Gefängnis saßen und, nachdem sie wieder freikamen, die »Friedenskämpfer-Bewegung« gründeten, entschlossen, ihrem Leben eine entschieden andere Richtung zu geben. Muhammad nahm Kontakt zu Lizzie Doron auf, und so traf sie diese Männer: Feinde, Widersacher. Palästinenser, die die Juden töten wollten, und Israelis, die sich geweigert hatten, ihr Land zu verteidigen.

Ein Jahr lang hörte sie ihren Kindheitserinnerungen zu, lernte ihre Gefühle kennen, ihre Träume und Ängste, erfuhr von dem Moment, als sie anderen das Leben nahmen. Entstanden ist ein ergreifendes Dokument über einst Radikale, die dem sinnlosen Hass eine Perspektive entgegensetzen: Worte sind stärker als Molotowcocktails, Handgranaten oder Steine. Und Rettung bringen oft diejenigen, die nicht mit dem Strom schwimmen.

Sweet Occupation

Roman

Deutsche Erstausgabe
208 Seiten

ISBN: 978-3-423-26150-0

EUR 16,90 [DE]

EUR 17,40 [AT]

ET 4. Januar 2018

Übersetzung: Aus dem
Hebräischen von Mirjam
Pressler

Pressestimmen

»Entstanden ist ein ergreifendes Dokument über einst Radikale, die dem sinnlosen Hass eine Perspektive entgegensetzen.«

tachles – Das jüdische Wochenmagazin, 31. März 2017

»Sweet Occupation« ist ein Buch, das eine große Weisheit vermittelt: Die Tragödie des anderen zu verstehen ist die Voraussetzung, um einander keine weiteren Tragödien mehr zuzufügen.«

versalia.de, Winfried Stanzick, 8. Juni 2017

»Enstanden ist dabei ein ergreifendes und persönliches Dokument einer Autorin, die sich und ihr ganzes bisheriges Leben und Erleben aussetzt einer neuen Erfahrung.«

leselupe.de, Winfried Stanzick, 14. Juni 2017

»Sweet Occupation« ist ein Buch, das weit erkenntnisreicher ist als jede sachliche Analyse des Nahostkonflikts, weil es sich ganz auf die Menschen konzentriert, die darunter zu leiden haben.«

kommBuch.com, Irmgard Hölscher, 21. Juni 2017

»Der emotional berührende Roman ist nicht nur spannend, sondern zeigt auch die heutigen Probleme einer Friedenslösung. Breit empfohlen.«

Der Evangelische Buchberater, Peter Bräunlein, 1. September 2017

»Eine aufwühlende Lektüre.«

Die Rheinpfalz, Birgit Hock, 2. September 2017

»Ein wichtiges und ehrliches Buch, das die Kraft hat, Vorurteile und Kriegsgelüste abzubauen.«

silviamatras-reisen.at, Silvia Matras, 21. September 2017

»Plädoyer für einen veränderten Blick.«

Märkische Oderzeitung, Boris Kruse, 27. Dezember 2017

»Lizzie Dorons Buch ›Sweet Occupation« gibt einen fesselnden Einblick in die Lage zwischen Israel und Palästina.«

Passauer Neue Presse, 18. Januar 2019

»Lizzie Dorons Buch ›Sweet Occupations« gibt einen fesselnden Einblick in die Lage zwischen Israel und Palästina.«

»Sweet Occupation« ist ein mutiges, berührendes, feinfühliges, grundehrliches und mitreißendes Buch.«

Im Lande der Bibel, Johannes Zang

»Fünf berührende Storys und eine berührte Autorin.«

Wina, Anita Pollak

»Das Buch ist eine eindrucksvolle Mischung aus Reportage und Roman, das mehrere ›Bekehrungs-‹ und Versöhnungsgeschichten erzählt, die in den Nachrichten aus dem Heiligen Land so oft vernachlässigt werden.«

Das Heilige Land, Georg Röwekamp

»Der emotional berührende Roman ist nicht nur spannend, sondern zeigt auch die heutigen Probleme einer Friedenslösung.«

Der Evangelische Buchberater, Peter Bräunlein

»Zuhören sollte man unbedingt auch Lizzie Doron, die sich in wirklich spannende Gespräche eingeklingt hat.«

IN München, Rupert Sommer

»In bestechend klaren, selbstkritischen Worten, dokumentiert Lizzie Doron, wie schwer es ihr fiel, jahrzehntelang eingeübte Denk- und Verhaltensmuster aufzubrechen.«

Deutschlandfunk, Sigrid Brinkmann, 13. April 2017

»Ihre Texte drücken beispielhaft das Empfinden der sogenannten ›2nd Generation‹ aus und fanden Eingang in israelische Schulbücher.«

Deutschlandradio Kultur, Frank Meyer, 20. April 2017

»Mitreißend!«

3sat, 17. Mai 2017

»Auch mit der Erzählerin selbst passiert etwas. Ihr Buch verwandelt sich in eine Art dokumentarischen Entwicklungsroman.«

Neue Zürcher Zeitung, Carsten Hueck, 27. Mai 2017

»Lizzie Doron gelingt ein Bild von Israel/Palästina jenseits aller Klischees.«

Neue Presse, 22. Juni 2017

»Es ist dieses Erzählen aus den verschiedenen Perspektiven, das das Buch so ergreifend und aufwühlend macht.«

WDR 5, Terry Albrecht, 1. Juli 2017

»Lizzie Dorons Buch ›Sweet Occupation‹ läse man am liebsten in einem Zug. So spannend ist, was die Ich-Erzählerin zu sagen hat, was ihre Gesprächspartner zu erzählen haben.«

Süddeutsche Zeitung, Elvira Gordon-Pusch, 9. November 2017

»Dabei ist ›Sweet Occupation‹ nicht nur ein Buch über das Zuhören und die Kraft des persönlichen Gesprächs, sondern auch die Geschichte einer wundersamen Veränderung.«

WDR 5, Elisabeth Nehring, 22. Dezember 2017
